Evangelische Kirchen-Gemeinden Ahrensfelde Mehrow Eiche

Informationen für Ahrensfelde,
Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

Gemeindebrief
Februar - März 2020

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Unser neuer Gemeindekirchenrat	Seite 5
Aus dem Gemeindeleben	Seite 9
Gottesdienstzeiten	Seite 18
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 20
Für Kinder	Seite 21
Junge Gemeinde	Seite 24
Veranstaltungen	Seite 26
Aus dem Gemeindeleben	Seite 28
Neues bei den Nachbarn	Seite 34
Infoseite	Seite 35
Geburtstage	Seite 36

Monatsspruch
MÄRZ
2020

» Jesus Christus spricht:
Wachet!

MARKUS 13,37

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

„am Aschermittwoch ist alles vorbei“ heißt es in einem alten Faschingslied. Die meisten von uns gehen ja eher nüchtern durch diese Jahreszeit. Die überschäumende Faschingsfreude der Rheinländer bleibt uns fremd. Manche gehen einmal zur Faschingsparty, die anderen gar nicht. Von fünfter Jahreszeit kann man bei uns kaum reden.
Im Kirchenjahr ist auch was vorbei, nämlich die Weihnachtszeit. Während die einen bereits am 27.12. ihren nadelnden Weihnachtsbaum rauswerfen, begehen wir Christen noch bis Anfang Februar die Epiphanias-Zeit. Epiphanie heißt „Erscheinen“ und erinnert uns an die Geburt von Jesus Christus. Gott erscheint auf der Erde als Mensch. Er zeigt sich, so dass wir ihn sehen und begreifen können. Deshalb singen wir dann auch immer noch Weihnachtslieder und vom Morgenstern und vom neuen Licht (Gesangbuch Nr. 66 – 74). Aber endlich ist auch die letzte Stolle aufgegessen und wir gehen im Kirchenjahr in die Vorfasten- und Passionszeit. Passion heißt Leiden und wir erinnern uns ab dem 1. März an die Leiden, die Jesus durchlitten hat, und bedenken die Leiden in der Welt. Passion bedeutet auch Leidenschaft: für das Leben, für den Frieden, für die Menschen, für die Natur. Gott hat eine gute Welt

geschaffen und wir sehnen uns danach, dass sie endlich auch so wird. Leidenschaft für das Leben, gegen Krieg, Gewalt, Ungerechtigkeit – das sind Themen der Passionszeit. In diesem Jahr will sie „Zuversicht“ in der Fastenaktion der Evangelischen Kirche begleiten. Sieben Wochen ohne Pessimismus sollen es sein. Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie bestimmen uns oft. *„Das wird nichts mehr!“,* denken wir. Und wenn wir in die Zukunft schauen, sehen wir schwarz.
Nein, im Gegenteil! Jesus ermutigt uns, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. Denn für Gott siegt nicht die Gewalt und der Tod ist nicht das Ende. In der Jesus-Geschichte von Leiden und Tod kommt nach Karfreitag der Ostermorgen. Die Frauen erzählen von der Auferstehung. Glaube, Liebe und Hoffnung breiten sich aus und verwandeln die Herzen der Menschen. Das Prinzip Hoffnung ist stark. Das muss uns mal wieder bewusst werden. Mit Zuversicht an die Probleme der Welt herangehen, dazu will uns das Nachdenken in der Passionszeit bewegen. Wollen Sie ein Beispiel dafür sehen, dann kommen Sie mal in die Ahrensfelder Kirche und schauen sich das Altarbild genau an. Dort ist Karfreitag: drei Kreuze aufgerichtet, dunkle Wolken am Himmel. Doch unten am Boden hat der Maler kleine Zeichen von Ostern bereits eingefügt. Dort blühen die Frühlingsblumen, erwacht die Natur. Üppiges Grün ist da, im Rahmen durchwirkt mit göttlichem Gold. Maria, die Mutter Jesus, und Johannes, ein Lieblingsjünger, stehen unter dem Kreuz mit dem Redegestus: eine Hand weist zur Erde, zur Lebensrealität, zum Tod. Die andere Hand aber weist zum Himmel, zu Jesus am Kreuz. *„Seht auf ihn“*, scheinen sie zu sagen, *„er ist es, der aufersteht, der Leben bringt, der die Welt überwindet. Mit ihm fängt das Neue an, das Leben, die Liebe.“* Es ist ein altes Bild, vielleicht um 1600 entstanden – aber ohne Pessimismus. Die Zuversicht des Glaubens steckt darin. Daran müssen wir uns immer mal wieder erinnern lassen. Bei Gott ist nicht *„alles vorbei“*, sondern fängt alles wieder neu an. Mit der Auferstehung kommt das Leben schon hier im Heute an, rückt das Reich Gottes uns auf den Leib.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Pfn. Martina Sieder

Unser neuer Gemeindekirchenrat

Ein herzlicher Neujahrsgruß an alle Gemeindeglieder und Freunde aus Ahrensfelde, Eiche, Mehrow und Berlin-Marzahn-Nord/Ost und Nachbarn. Hier ein Bild aus der ersten Sitzung des Gesamtgemeindekirchenrates.
Von links nach rechts: Regina Mendelski (Ahrf.), Kerstin Janisch (Eiche), Felicitas Sobeck-Stelzer (Ahrf.), Jörg-Arno Zilch (Ahrf.), Karin Menster (Eiche), Peter Freudenberg (Ahrf.), die neue Vorsitzende des GKR Annette Gnilitza (Ahrf.) Astrid Kreutzer (Eiche), Prof. Eberhard Stens (Ahrf.), Peter Müller (Eiche), Pfn. Martina Sieder (nicht auf dem Bild sind: Helma Thiele (Mehrow), Dr. Eckhard Knuth (Ahrf./Bln.), Kerstin Nowak (Ahrf./Bln.)

Vorstellung der gewählten Ältesten aus Eiche

Foto: Ortskirchenrat Eiche *(von links)*: Peter Müller, Astrid Kreutzer, Karin Menster, Kerstin Janisch, Beate Augustin

Peter Müller

Mein Name ist Peter Müller. Ich bin in Ahrensfelde getauft und aufgewachsen. Seit meiner Eheschließung lebe ich in Eiche. Vor vier Jahren bin ich aus dem Erwerbsleben ausgeschieden. Ich denke, dass es in unserem Dorf eine lebendige Kirchengemeinde geben muss.

Darum bin ich nun schon in der zweiten Wahlperiode als Ältester in der Kirchengemeinde Eiche tätig.

Astrid Kreutzer

Mein Name ist Astrid Kreutzer, geb. Krüger, ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter.
Singen, reisen und malen gehören zu meinen größten Leidenschaften.

Ich bin in Eiche aufgewachsen, ging in Ahrensfelde zur Schule und meinen Christen- und Konfirmandenunterricht erhielt ich bei Pfarrer Engel.

Als mich Pfarrerin Sieder vor 12 Jahren ansprach, ob ich nicht im GKR

Eiche mitwirken möchte, überlegte ich nicht lange.

Auch wenn ich damals noch nicht wusste , was alles auf mich zukommen sollte.

Um unser Gemeindeleben war es sehr still geworden und ich hatte vor, die Kirche wieder mit Leben zu füllen.

Wie sagte Frau Sieder einst zu mir: "Frau Kreutzer, der liebe Gott fällt schon nicht vom Himmel, wenn es mal ordentlich laut in der Kirche wird".

Seitdem lag mir die Öffentlichkeitsarbeit sehr am Herzen.

Jedes Jahr organisiere ich den Hausmusiknachmittag und das Adventssingen in unserer Kirche. Da ich gerne singe und im Nachbarschaftschor Eiche / Mehrow mitwirke, hatte ich sogleich meine ersten Musiker.

Auch streckte ich meine Fühler nach Ahrensfelde aus und so knüpfte ich ein zartes musikalisches Band zu der Kirchengemeinde Ahrensfelde.

Ich helfe gerne bei den Gottesdiensten mit und stelle ein Verbindungsglied zur kommunalen Seniorenarbeit her, wo ich aktiv mitarbeite.

Wir planen dieses Jahr in der Eichner Kirche einen Kindergottesdienst, feiern Goldene Hochzeit und es wird ein Orgelkonzert geben.

Ich wirkte aktiv an der Fusion der Kirchengemeinden Ahrensfelde-Mehrow und Eiche mit.

Der Ortskirchengemeinderat Eiche wurde dieses Jahr wegen strukturelller Veränderungen gegründet und ich wurde als Vorsitzende gewählt.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zukunft mit unseren Nachbarkirchengemeinden.

Karin Menster

Mein Name ist Karin Menster, geb. Bredereck, und ich bin 63 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in meinem elterlichen Wohnsitz in Eiche und ich habe zwei erwachsene Söhne. Durch die familiäre Bindung zur Kirche arbeite ich als Ehrenamtliche, Mitglied im GKR seit 1995. Seit Oktober 2015 habe ich die Friedhofsverwaltung für den Friedhof Eiche von Frau Köppe übernommen. Ich mache Kirchdienst und bereite kirchliche Veranstaltungen mit vor. Ab September 2018 habe ich mit dazu beigetragen, dass sich die Eicher mit den Ahrensfeldern zusammenschließen. Diesen Prozess haben wir nun erfolgreich abgeschlossen. Somit gehört Eiche seit dem 01.01.2020 zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche.

Kerstin Janisch

Mein Name ist Kerstin Janisch. Ich möchte mich bedanken, dass Sie mir Ihr Vertrauen schenken, im Gemeindekirchenrat tätig zu werden. Vertrauen ist ein kostbarer Schatz. Ich finde, auch in der Jahreslosung: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24, geht es um Vertrauen. Der Vater, um den es bei Markus geht, ist verzweifelt. Sein Liebstes, sein Kind, braucht Hilfe. Er ist ratlos, wie so viele andere auch. Hilf meinem Unglauben, ruft er zu Jesus. Heute würde er vielleicht sagen: ich bin am Ende! Du bist meine letzte Chance. Lass mich hoffen und darauf vertrauen, dass du mir hilfst. Ich bin ein Mensch, der das Gute in uns sieht und darauf vertraut, dass Gott mit uns ist. Ich vertraue. Ich glaube. Aber wie schnell kann es gehen, dass man ins Wanken kommt. Vielleicht zweifelt? Warum auch immer. Da ist es wichtig, eine Gemeinschaft zu haben, die da ist. Gott schickt seine Helfer. In diesem Sinne verstehe ich meine Aufgabe.

PS: Ich lebe seit ca. 13 Jahren in Eiche, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich leite eine evangelische Kita.

Beate Augustin

Ich bin in Eiche geboren, aufgewachsen und lebe mit meiner Familie hier. Mir wurde völlig überraschend die Frage gestellt, ob ich es mir vorstellen könnte, im Ortskirchenrat mitzuarbeiten. Und während ich überlegte, was die Aufgabe des Ortskirchenrates ist, das kirchliche Leben vor Ort zu gestalten, Nächstenliebe zu leben, dachte ich: "Ja, warum eigentlich nicht, was spricht dagegen?"
Eine Antwort, ob etwas dagegen spricht, fand ich nicht. Deshalb bin ich dabei.

Wir haben uns „getraut“ – eine kirchliche Hochzeit – mal anders.

Unsere *Kirchengemeinden Ahrensfelde - Mehrow - Eiche* haben zum 01.01.2020 „geheiratet“ und alle im Bunde freuen sich, die Zukunft nun gemeinsam zu gestalten. Seit einigen hundert Jahren gehörte die Kirchengemeinde Eiche zum Pfarrsprengel Blumberg-Eiche. Doch aufgrund der gewachsenen Nähe zu Ahrensfelde und Berlin Marzahn-Nord/Ost, der infrastrukturellen Gegebenheiten sowie der immer größeren Zusammenarbeit in der Vergangenheit, der Lust am Neuen und der Möglichkeiten, die wir gemeinsam haben, hatten sich die Gemeinden auf die Fusion geeinigt und vertraglich festgeklopft. Nun sind wir auf dem Weg in die Zukunft. Ideen haben wir viele und auch den Schwung, sie umzusetzen. Der Gemeindekirchenrat ist neu gewählt – auf geht’s!

Alle Mitglieder, Freunde und Interessierte sind eingeladen mitzugestalten und mitzumachen. Ob spannende Kinder- und Jugendveranstaltungen, Besuchsdienste, Seniorenkreise, Gesprächsrunden, Musikgruppen, Konzerte, Feste, Eisenbahner-AG, Männergruppe, DIAKONIE, Gottesdienste – die Gemeinschaft ist groß und bunt – für jeden ist etwas dabei.

Am Sonntag, den 29. März 2020 wollen wir diesen Zusammenschluss feiern. Herzliche Einladung an alle, die gern dabei sein möchten.

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Chor in der Dorfkirche Ahrensfelde

10.45 Uhr Shuttlefahrt nach Eiche

11.00 Uhr Fest zur „Gemeinde-Hochzeit“ im Gemeindesaal im Gemeindezentrum Eiche mit Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen, Musik u.a. Irish-Folk-Band und vieles mehr.

Herzlich Willkommen!

Annette Gnilitza
Vors. des Gesamtgemeindekirchenrats der Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche

Unsere Konfirmandengruppe

Die jungen Leute sind eifrig dabei und bereiten ihren Vorstellungsgottesdienst vor:

am 22. März um 9.30 Uhr
in der Kirche Ahrensfelde.

Vorschau: Am Pfingstsonntag (31.05.) wird Nele Kunst (Konfirmandin) aus Biesdorf in Ahrensfelde konfirmiert.
Am Pfingstmontag wird Maria Abaye (Vorkonfirmandin) aus Ahrensfelde mit ihren Geschwistern getauft.

Aus der Karibik nach Ahrensfelde

Als wir erfuhren, dass ein Mädchen aus Costa Rica in Berlin für die Organisation „Brot für die Welt“ eine Unterkunft hier in Ahrensfelde sucht, hatten wir darüber im Gottesdienst diskutiert und nach einer Bedenkzeit hatte unsere Pfarrerin Martina Sieder entschieden: „Sie kommt zu mir.“ Die beiden lernten sich kennen und waren sich auf Anhieb sympathisch – die „Chemie“ stimmte.

Sie kam vor einigen Wochen und bleibt bis August 2020 hier – dann geht es zurück in die Heimat. Jeden Tag arbeitet sie von 8 bis 13 Uhr bei „Brot für die Welt“

Carolina, schön, dass wir dich als Gast hier bei uns haben! Du hast nun schon einiges erlebt in der Kirchengemeinde, hast viele Leute kennengelernt, besuchst die Jugendstunden und hast sogar schon mitgeholfen, den Heiligabend-Gottesdienst der Jungen Gemeinde um 16.00 Uhr mitzugestalten. Das ist toll! Wo genau kommst du her? Und wie heißt du?

Ich heiße Carolina Schutt Quiros und komme von der Pazifikküste Costa Ricas – die Region heißt Peninsula de Nicoya, die nächste Stadt ist Puntearenas, falls das jemand auf der Landkarte suchen möchte, und mein Dorf heißt Paquera.

Wie kommst du gerade darauf, nach Deutschland zu wollen? *Mein Urgroßvater, ein Herr Schütt (* 07.02.1851) ist in Mecklenburg in Rügkamp aufgewachsen und zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise nach Amerika ausgewandert. Der Sohn meines Urgroßvaters, also mein Opa, ging nach Costa Rica. Er war Ingenieur und baute Brücken. Er lernte meine Oma kennen, eine Französin. Sie hieß Adelina. Sie kauften eine große Naturfläche an unserer Küste – die ist heute zu einem großen Teil der Nationalpark „Curu“.*

Dann bist du auf der Suche nach Deinen Wurzeln. Wie ich höre sprichst du schon sehr gut Deutsch. Wie geht das? *Ich bin sehr sprachtalentiert und -interessiert. Ich möchte einmal 5 Sprachen sprechen: Spanisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch und Chinesisch. Ich habe hier einen Deutschkurs besucht.*

Mit großem Erfolg, nehme ich an? *Ja, ich habe mit dem Prädikat „Sehr gut" abgeschlossen.*

Woher kommt dein Interesse an Sprachen? *Nun, ich fand ein Tagebuch meiner Oma. Sie hat es in französischer Sprache verfasst. Ich möchte es einmal komplett lesen können, um von ihr und meiner Familie und der Zeit damals zu erfahren. Außerdem betreiben meine Eltern im Nationalpark ein Tourismusunternehmen. Wir haben viele fremdsprachige Urlauber und ich arbeite dort mit. Da ist es gut, wenn man ihre Sprache spricht.*

Was möchtest du denn noch in Deutschland sehen oder erleben? *Ich würde mir gern das Schloss Neuschwanstein ansehen und die Städte München, Hamburg, Köln und Bremen interessieren mich auch. Vielleicht komme ich da noch hin.*

Was fällt dir hier auf – oder was gefällt dir hier in Deutschland? *Ich bin beeindruckt vom Nahverkehrssystem. Es ist klasse – in Costa Rica gibt es da noch viel zu verbessern. Dann finde ich die Kultur hier sehr spannend und interessant. Die Menschen sind sehr höflich und irgendwie sind alle, die ich kennengelernt habe, sehr vielseitig interessiert.*

Bist du gläubig? *Ja, ich bin katholisch*. **Hat dich der Aufenthalt hier verändert? Was macht das mit dir?** *Oh, ja. Ich habe viel über Umweltschutz erfahren. Früher habe ich Wert auf Klamotten und Konsum gelegt. Hier sind die Menschen anders. Konsum steht hier nicht an erster Stelle – man kommt mit weniger aus und achtet auf die Umwelt.*

Was stellst du dir für deine Zukunft vor?

Ich möchte gern auch eine Familie haben – später einmal. Vielleicht ein bis zwei Kinder. Aber ich denke, Zukunft ist nicht immer, was man plant. Manches ändert sich. Ich möchte auf jeden Fall die Natur schützen und bin stolz auf meinen Großvater, der Land gesichert hat, um einen Nationalpark zu errichten, in dem Pflanzen und Tiere geschützt sind. Ich möchte gern dieses Werk fortsetzen.

Liebe Carolina, herzlichen Dank für dieses Gespräch. Habe weiterhin eine erlebnis- und erkenntnisreiche Zeit hier und komm mit viel neuem Wissen und einer gefestigten Fremdsprache Deutsch gut in deiner Heimat an. Wir wünschen dir Gottes Segen und alles Gute weiterhin.

Das Interview führte Annette Gnilitza

Fußbodenarbeiten in der Kirche Ahrensfelde

Die Fugen bröckeln und nach 15 Jahren sieht es schlecht aus. Also begannen Ende Januar Fußbodenarbeiten in der Kirche Ahrensfelde: zuerst unter der Empore. Die Turmtür wird dann nicht offen sein, auch die Kinderecke ist nicht nutzbar. Die Gottesdienste sind nicht betroffen, auch die Familienkirche am 16. Februar findet in der Kirche statt.

Vom 17.02. bis 05.03. ist der gesamte Kirchenraum betroffen. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit im Gemeindesaal statt.

Ab dem Weltgebetstag am 6. März um 18 Uhr wollen wir wieder in der Kirche sein.

Pfn. Martina Sieder

Tatkräftige Hilfe im Gemeindebüro – Willkommen Frau Glaubitt

„… wenn Du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her“ das kennt jeder. Seit unsere Frau Grohnwald nur noch an einem Tag bei uns sein kann, ist unser Gemeindebüro chronisch unterbesetzt. Unzählige Briefe, Anfragen, Rechnungen, Schriften, Datensätze sind möglichst pünktlich zu bearbeiten… Frau Werner und Dr. Eckhard Knuth helfen ehrenamtlich – aber schnell wurde uns bewusst: Wir benötigen fachliche zusätzliche Hilfe. Davon hatte Frau Glaubitt erfahren und sich bei uns

beworben – wir waren sehr schnell überzeugt, dass sie hier genau die Richtige ist.
Seither arbeiten Frau Grohnwald und Frau Glaubitt zusammen im Büro - bis nach der Einarbeitungszeit ein weiterer Bürotag auch für Besucher ab März 2020 angeboten werden kann.

Liebe Frau Glaubitt, wo sind Sie aufgewachsen? *Ich komme aus Dresden. Habe dort eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht und seither ununterbrochen Vollzeit in diesem Bereich gearbeitet. Mit meinem Mann bin ich damals nach Berlin gekommen.*

Zum Beispiel haben Sie wo gearbeitet? *Im Institut für Virologie und Mikrobiologie, im Landratsamt Seelow, ich war Chefsekretärin im Krankenhaus Strausberg/Frauenklinik und in der Rehaklinik Hoppegarten. Nun bin ich Rentnerin und möchte gern noch „am Ball“ bleiben.*

Aber nach Renteneintritt waren Sie nicht untätig? *Nein, ich habe mir sofort ein Ehrenamt gesucht und schnell gefunden. Zunächst sang ich im Kirchenchor, bin dann 2011 in den Gemeindekirchenrat (GKR) der ev. Kirchengemeinde Mühlenfließ gewählt worden. Ich bin dort für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, organisiere Chorreisen und bin Vorsitzende des Friedhofs-Ausschusses.*

Haben Sie weitere Hobbys? *Ja, neben dem Singen mag ich Handarbeit und koche sehr gern.*

Und die Familie? *Ich freue mich über meinen Sohn, meine Schwiegertochter und meinen Enkel.*

Wie fanden Sie zum Glauben? *Als Kind ging ich zu Diakonissen in die Christenlehre, sie strahlten immer eine große Ruhe und Freundlichkeit aus und waren so tief gläubig. Das tat gut. Auch die Zeit in der Jungen Gemeinde war sehr schön.*

Haben Sie Wünsche an uns? *Die Einarbeitung mit Frau Grohnwald ist sehr nett – ich freue mich auf die Arbeit und habe schon Ideen. Ich wünsche mir natürlich eine gute Zusammenarbeit, aber das ist ja jetzt schon so. Ich würde mir gern auch neue Monitore wünschen, das alte Gerät ist nicht verstellbar und mit zweien würde man besser vorankommen und spart u.U. Papier.*

Liebe Frau Glaubitt, wir freuen uns sehr, dass Sie uns gefunden haben und nun eine große Hilfe im Büro sind. Wir sind gespannt auf die Zeit und auch darauf, was wir voneinander lernen können. Sie haben einen großen Erfahrungsschatz – auch von Ihrer eigenen Kirchengemeinde zu erfahren, kann interessant sein. Wir müssen das Fahrrad ja nicht 2 x erfinden. Alles Gute für Sie und Ihre Familie und gutes Gelingen im Gemeindebüro. Gottes Segen!

Das Interview führte Annette Gnilitza

Vorankündigung: Goldene Konfirmation

GOLDENE KONFIRMATION

Ahrensfelde:
am 17. Mai um 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

Eiche: am 10. Mai um 14 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

Wenn Sie vor 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden – es muss ja nicht hier gewesen sein – dann laden wir Sie herzlich zur Goldenen oder zur Jubelkonfirmation ein. Bitte melden Sie sich:
Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche, Dorfstr. 57, 16356 Ahrensfelde; Tel.-Nr.: (030) – 933 933 5 und Mail: buero@kirche-ahrensfelde.de

Pfarrerin Martina Sieder

Dank an Helfer*innen für Geschenkeaktion

Zum Weihnachtsfest konnten wir durch die Unterstützung vieler Spender und Helfer den Kindern und Jugendlichen aus der Wohngruppe „Tannenzweige“ aus Wittstock wieder eine große Freude machen. Peter und Elke Freudenberg sind am 4. Advent nach Wittstock gefahren und haben große Geschenkeberge heimlich dort im Keller versteckt. Es sollte ja eine Überraschung für Heiligabend sein. Diesmal bekamen alle ein kuscheliges Duschtuch mit persönlichem Namenszug und Kleinigkeiten sowie ein bildschönes Pfefferkuchenbackkunstwerk von Helma Thiele geschenkt. Alles musste verpackt und die persönlichen Weihnachtsgrüße zu Papier gebracht werden.

Danke an Kaira Welke, Roswitha Voigtländer, Regina Mendelski und Pfn. Martina Sieder für die geschenkte Zeit und allen Spendern für die finanzielle Unterstützung. Viele dankende Grüße auch von der Wohngruppe und Ihren Erziehern und Erzieherinnen.

Annette Gnilitza (GKR)

Spendenaufruf für den Lokschuppenbau 2020

Bald soll es losgehen! Noch sind wir in der Bauvorbereitungsphase. Bitte helfen Sie uns, unserer Garteneisenbahn einen neuen Unterstand und den fleißigen Eisenbahnern Arbeitsbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, ihr ehrenamtliches Engagement fortzusetzen.

Bitte helfen Sie mit!
(Spendenbescheinigung fürs Finanzamt wird auf Wunsch zugesandt)

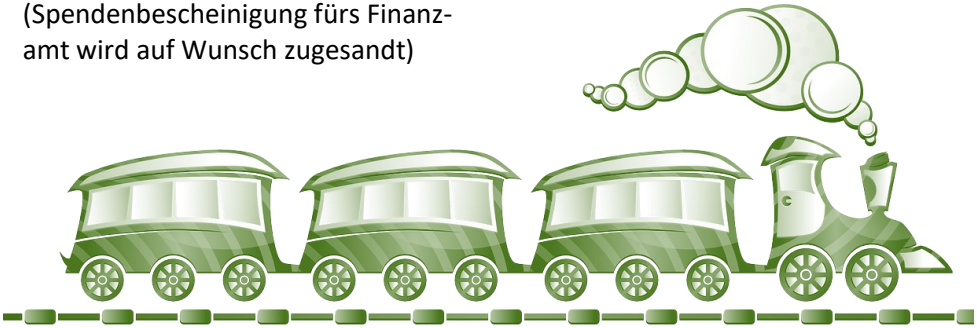
Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50

Verwendungszweck: „OKG Ahrensfelde – Lokschuppen“

Wir würden uns sehr freuen, jeder Euro hilft.

Annette Gnilitza (GKR)



95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

Heute finden Sie hier die nächsten drei Dinge, Sie können sie nach Ausführung „abhaken“.

Nr. 46 Mach mit bei „Sieben Wochen ohne“. ☐

Nr. 47 Verzichte ein Wochenende auf das Auto ☐

Nr. 48 Verzichte eine Woche auf das Handy ☐

In Ahrensfelde gibt es nach dem Gottesdienst stets eine Kaffee-Tee-Runde

2. Februar // Letzter Sonntag nach Epiphanias			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
9. Februar // 3. Sonntag vor der Passionszeit - Septuagesimae			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst
11.00	Eiche	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
16. Februar // 2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimae			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
11.00	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Familienkirche, *anschließend Kuchenzeit*
23. Februar // Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst im Gemeindesaal!
1. März // 1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit			
9 .30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal!
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
6. März // Freitag Weltgebetstag der Frauen			
18.00	Team	Weltgebetstag	anschließend Essen aus Simbabwe und Gespräche
8. März // 2. Sonntag der Passionszeit - Reminiszere			
9.30	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother, S. Kohlert	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
11.00	Eiche	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
15. März // 3. Sonntag der Passionszeit - Okuli			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst

22. März // 4. Sonntag der Passionszeit - Lätare			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
29. März // 5. Sonntag der Passionszeit - Judika			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst zur „Hochzeitsfeier“, *anschließend Shuttle-Fahrt nach Eiche ins Dorfzentrum, kleines Programm, Mittagessen, Kaffeetrinken* *Achtung! Beginn der Sommerzeit*
5. April // 6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag			
9.30	Ahrensfelde	n.n.	Abendmahlsgottesdienst
9. April // Gründonnerstag			
14.00	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst mit Tischabendmahl, *anschließend Kaffeetrinken*
10. April // Karfreitag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
9.30	Eiche	Diakon B. Michael	Abendmahlsgottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst

Freud und Leid

Im Januar wurde Gerda Menster (83 Jahre) aus Berlin in Ahrensfelde beigesetzt.

Im Januar verstarb Günter Kupke (88 Jahre) aus Berlin und wurde auf dem Friedhof Eiche beigesetzt.

Krabbelgruppe *(nicht in den Ferien)*	mittwochs	9.30 - 11.00 Uhr
Christenlehre *(nicht in den Ferien)*	für Kinder der 1.-6. Klasse Samstag, 22.02. *Kinderrüste vom 26.-29.03.*	 10 - 13.00 Uhr
Basteln	Montag, 03.02. „Faschingsbasteln“	15 – 17.00 Uhr
Kinderrunde in Mehrow	Samstag, 15.02. und 14.03. Ortszentrum	10.00—11.30 Uhr
Konfirmanden	15.02.; 21.03. Konfi-Zeit Rüstzeit mit JG 06.-08.03. Vorstellungsgottesdienst am 22.03	10 - 15.00 Uhr
Junge Gemeinde *(nicht in den Ferien)*	montags Rüstzeit mit Konfirmanden 06.-08.03.	19.00 Uhr
Chor	dienstags	20.00 Uhr
Flötengruppe	dienstags	18.30 Uhr
Irish Folk Band	nach Absprache mittwochs	20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag 28.02. Landvorstellung WGT Simbabwe Freitag 27.03. Geschichten von und mit Wolfgang Kluge	19.00 Uhr 19.00 Uhr
Hauskreis	nach Verabredung	20.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag 01.02.; 07.03.; 04.04.	9.30 Uhr
Männergruppe	Termin und Ort erfragen	
Seniorenkreis	mittwochs	14.00 Uhr
Besuchsdienstgruppe	Do., 25.03.	19.00 Uhr
Weltgebetstag	Vorbereitung Do, 20.02. Gottesdienst Fr, 06.03. Familiengottesdienst So, 08.03.	19.00 Uhr 18.00 Uhr 9.30 Uhr
GKR	Donnerstag, 13.02.; 05.03.; 02.04. Rüstzeit 13.-15.03.	19.00 Uhr
Ortskirchenräte	nach Verabredung	

Krabbelgruppe

immer mittwochs, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Für alle Familien mit kleinen Kindern.

Christenlehre

für Kinder der 1. – 6. Klasse
einmal im Monat, samstags von 10 – 13 Uhr,
Termine: 22. Februar, nicht im März

Mehrower Kinderrunde

offene Kinderrunde für jedes Alter,
samstags im Gemeindezentrum Mehrow (neben der Feuerwehr)
Termine: 15.02. 2020, Zeit: von 10 – 11.30 Uhr
Thema: „Maskenball" Wir basteln bunte Masken.

14.03.2020, Zeit: von 10 – 11.30 Uhr
Thema: „Summ, summ, summ..." Wir basteln ein Insektenhotel

Familienkirche

Sonntag, den 16. Februar 2020, um 11 Uhr,
in der Kirche Ahrensfelde
Thema: Kleiner David ganz GROß

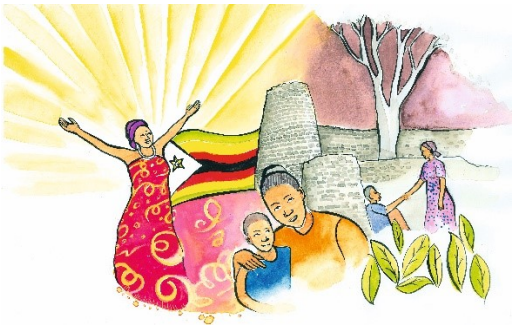
Herzliche Einladung an alle Familien, die am Sonntag eine besinnliche Zeit suchen, wo wir gemeinsam einen Minigottesdienst feiern. Er geht ca. 30 Minuten und in dieser Zeit singen wir, hören eine Geschichte und es gibt eine kleine Basteleinheit. Im Anschluss können die Kinder noch etwas spielen und die Erwachsenen einen Kaffee trinken, um ins Gespräch zu kommen.

Bastelkreis für Jung und Alt

montags, von 15 bis 17 Uhr im Pfarrhaus
Termin: 3. Februar „Faschingsbasteln"

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

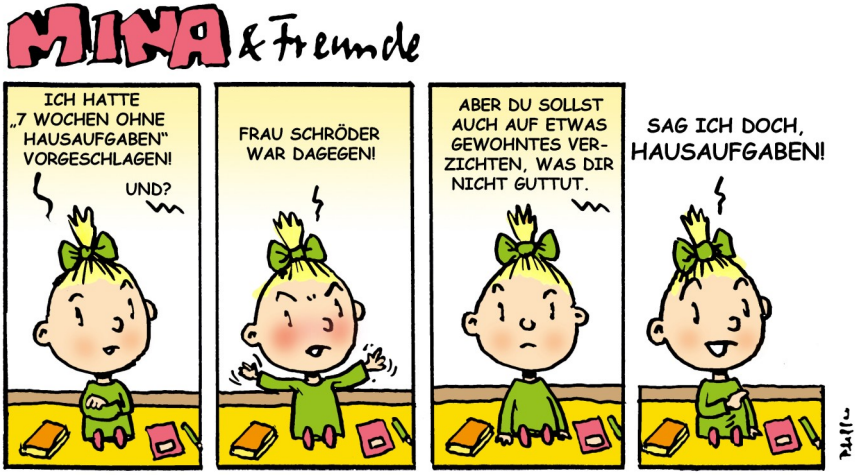
Für Kinder, Familien und Gemeinde…



…dieses Jahr aus Simbabwe

„Steh auf und geh!

Am 8. März 2020, 09.30 Uhr,
in der Kirche Ahrensfelde.



Einladung zur Kinderfahrt 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir gehen auf Reisen. Vom **26.03. – 29.03.2020** seid ihr, liebe Kinder (2. – 6. Klasse) eingeladen, mit uns ins Rüstzeitheim Waldsieversdorf zu fahren. **Die Fahrt kostet 55 €.**

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bis **20. März 2020** bei mir an..
Für Donnerstag und Freitag bekommt ihr, falls nötig, eine Schulbefreiung.
Rechtzeitig vor der Fahrt gibt es dann noch alle notwendigen Informationen (Abfahrt, Rückfahrt, Wichtiges zum Mitnehmen usw.)
Wir freuen uns, wenn Ihr mitkommt und grüßen Euch und die Eltern

Mariana Rother und Sabine Kohlert (Gemeinde Blumberg/Eiche)

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Mariana Rother

Tel. 0178 - 4439329

Anmeldung bei mir: m.rother@kirche-berlin-nordost.de

Neujahrsgruss aus der Jungen Gemeinde

Während ich 2020 plane, wird mir erst bewusst, dass wieder ein Jahr vergangen ist. Doch nicht nur 2019 ist passé. Auch ein neues Jahrzehnt hat begonnen. Ich wünsche mir, dass die ersten Tage dieses Jahres aus politischer Sicht nicht repräsentativ für das ganze werden.

Noch im vergangenen Jahrzehnt ist eine neue Generation zu uns in die Junge Gemeinde gekommen, worüber wir uns als JG-Leitung sehr freuen. Auf einem ersten gemeinsamen Treffen Ende 2019, zu dem auch die Eltern eingeladen waren, haben wir unser Konzept vorgestellt und unsere Ideen für die JG-Zeit im neuen Jahr.

Im vergangenen Jahr haben wir es auch wieder geschafft, eine JG-Fahrt nach Thüringen zu realisieren. So in der Art wollen wir das auch in 2020 wiederholen – und es geht wieder in den Thüringer Wald, diesmal nach Bad Sulza. Auch die Konfirmanden sind herzlich eingeladen, vom 06.-08.03.2020 mit von der Partie zu sein.

In den vergangenen wöchentlichen Treffen montags von 18 – 20 Uhr hatten wir viele einzelne religiöse, politische oder religionsphilosophische Themen diskutiert oder auch einfach mal nur gekocht und ein Spiel gespielt. Auch hatte die JG wieder an der Vorbereitung und Durchführung des Eisenbahnfestes tatkräftig mitgeholfen. Wir freuen uns darüber, dass viele der jungen Gemeindemitglieder und Freunde, auch über unsere regelmäßigen Stunden hinaus, am Gemeindeleben mitwirken.

Als das Jahr 2019 dann doch zu stressig wurde, haben wir uns ganz professionell von Frau Hilprecht zeigen lassen, wie man sich richtig entspannt. Nichtsdestotrotz haben wir weiterhin viele Ideen für das neue Jahr und auch jederzeit ein offenes Ohr für Inspirationen.

Wie auch in den Jahren davor war die Junge Gemeinde im Jahr 2019 niemals eine geschlossene Gruppe. Das wird auch so im Jahr 2020 bleiben. Jeder ist herzlich willkommen.

Euer Christian Burau
(Jugendleiter)

Rückblick auf Heiligabend mit der Jungen Gemeinde

Seit dem Martinsfest 2019 haben wir fleißig für den Heiligabend-Gottesdienst um 16.00 Uhr das Stück für die Junge Gemeinde geprobt. Da qualmten die Köpfe – da war Aufregung – Geistesblitze – Ablachen über komische Momente – es war eine sehr schöpferische und spaßige Zeit. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und wir erhielten neben guten Hinweisen aus den Reihen auch viel Lob. Es war gelungen! Wir hatten mit allen Gottesdienstbesuchern eine sehr schöne Stunde am 24.12.2019 um 16.00 Uhr. DANKE liebe JG! 😊

Eure Annette
(Jugendverantwortliche des GKR)

In Eiche wird musiziert!
Ein musikalischer Nachmittag der besonderen Art

6. Hausmusiknachmittag

Wann: 22.02. 2020
Wo: Eichner Kirche
Um: 16 Uhr

Alle Bürger sind herzlich dazu eingeladen, um unsere kleinen und großen Künstler zu hören.

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Ein Aufruf an alle Musiker

Wer hat Lust auf Musik?
Wer kann auf einem Musikinstrument spielen?
Wer singt gern?

Ob Kind, ob Erwachsener, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder kann an unserem traditionellen Hausmusiknachmittag mitmachen.

Meldet Euch bitte bei Astrid Kreutzer 0177 6054102.

Dann seid auch Ihr mit dabei!

Musik in der Dorfkirche Ahrensfelde

Sonntag, den 8. März 2019

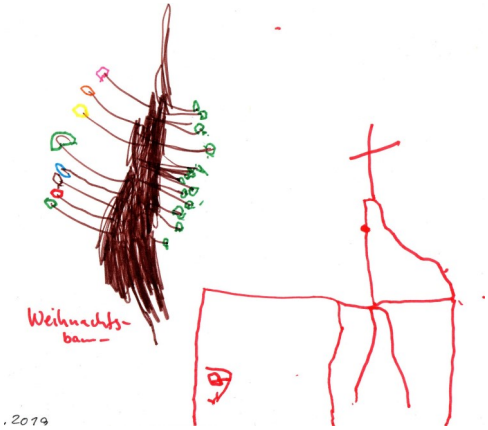
um 17.00 Uhr

Saxophon-Quintett

„Eine musikalische Reise um die Welt“

Singen mit den KiTa-Kindern in Eiche

Am 12.12. 2019 kamen die Kinder des Kindergartens Eiche wieder mit ihren Erzieherinnen und dem Erzieher in die Kirche Eiche. Es war rappelvoll! Die Kinder hörten das Weihnachtsgeschehen aus der Sicht des Hirten Benjamin. Zwischen den einzelnen Erzähl-Bildern sangen sie zur Gitarre und zur Orgel Weihnachtslieder. Alle waren begeistert! Also: Im nächsten Jahr wieder!



Paul Plume

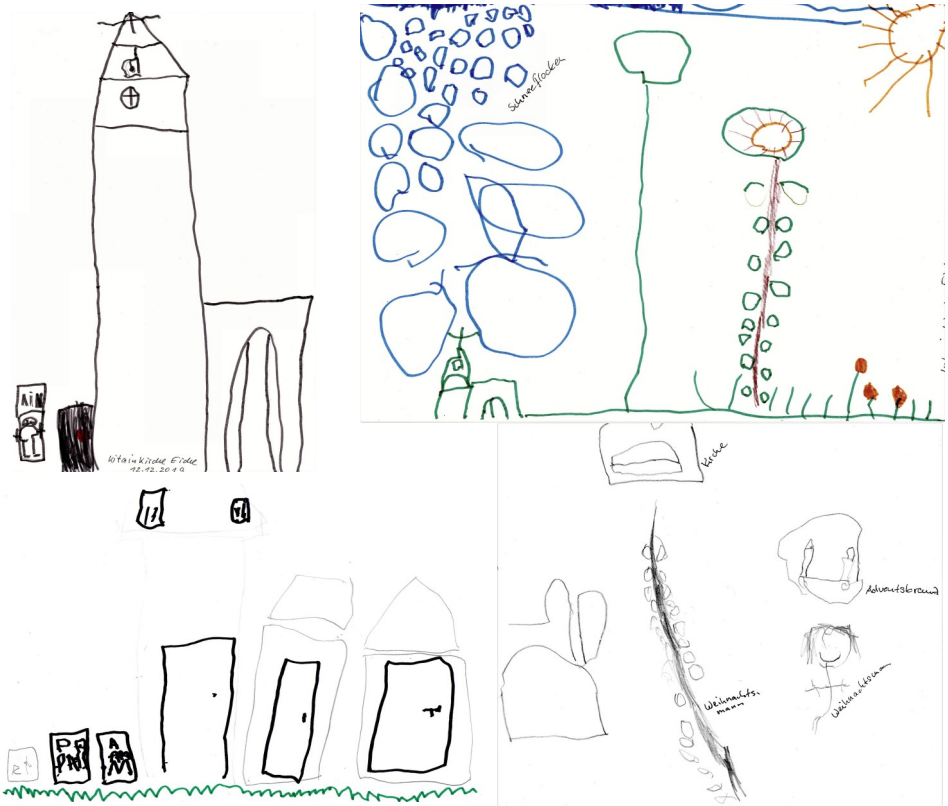


Foto: Lehmann

Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:

Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

TINA WILLMS

Passions-Psalm

HERR Jesus Christus, Du gehst ins Leiden. Du gehst den Weg, den ich vermeiden will. Keine zehn Pferde brächten mich dahin, doch oft genug befinde ich mich im Leid. Du, HERR, nimmst freiwillig auf Dich Krankheit und Sterben, Bosheit und Schuld. Warum ziehst Du das Leiden auf Dich? Warum gehst Du dem nicht aus dem Weg? HERR, Du willst, dass ich das ganze Leben annehme, nicht nur den Erfolg, nicht nur die Sonnentage. Barmherzig erträgst Du und geduldig, was ich eigentlich nicht tragen will. Du hilfst mir, mein Leid zu tragen. Du magst mich leiden, mein HERR.

Reinhard Ellsel

Besuch der schottischen Partnergemeinde im Januar

Unsere sechs schottischen Gäste (Jim und Liz Purdie, Rosemary und Ian Menzies und Jim und Jack Marshal kamen am Freitagmittag, 24.01.2020 wohlbehalten in Schönefeld an. Am Nachmittag wurde gemütlich zusammengesessen und geredet.

Am Samstagvormittag unternahmen unsere Gäste zusammen mit Cornelia Bottke und Gabi Wörtge einen Ausflug zum Potsdamer Platz. Zuerst konnten sich alle die Stadt vom Panoramapunkt von oben aus ansehen, bevor um 13 Uhr eine einstündige Rikscha-Tour durch die Stadt startete. Trotz des kalten und nassen Wetters war es ein toller Ausflug.

Empfangen wurden sie am Nikolaiviertel von mir - mit der Kamera im Anschlag. Die Überraschung war definitiv gelungen! In einem kleinen Café konnten sich dann alle aufwärmen und bei Speis und Trank ein wenig plaudern.

Am Abend war dann unser großes Event: die Burns Night im Ahrensfelder Rathaussaal; dieser war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Es gab wieder ein großes Buffet mit vielen Leckereien, ein Dudelsackspieler untermalte den Abend mit seiner Musik, die Ahrensfelder Irish Folk Band spielte, die Tanzgruppe Crazy Steps begeisterte das Publikum und natürlich ließ es sich kaum einer nehmen, die von Jörg-Arno organisierten schottischen Tänze mitzutanzen. Wie jedes Jahr wurde auch wieder schmackhafter Whisky getrunken und es war – trotz des geplatzten Haggis - ein sehr gelungener Abend.

Am Sonntag feierten wir zusammen mit den schottischen Gästen unseren Gottesdienst, der anlässlich des Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart mit seiner Musik an der Orgel und Klarinette von Andreas Wenske untermalt wurde.

Nach der Kaffee- und Tee-Runde fuhren wir nach Altlandsberg, wo wir nach einigen Erläuterungen zur Schlossgeschichte von Peter Freudenberg sehr gut Mittag gegessen haben.

Am Sonntagabend trafen wir uns alle beim Inder in Ahrensfelde, so wie es schon seit einigen Jahren Tradition ist. Es war – wie auch schon in den letzten Jahren – ein sehr schöner Abend.

Am Montagvormittag ist dann eine kleine Gruppe zusammen mit unseren schottischen Gästen ins Pergamonmuseum gefahren, um sich dort die 360°-Ausstellung von Asisi anzuschauen. Es war sehr beeindruckend.

Am Nachmittag mussten wir uns leider von unseren schottischen Gästen am Flughafen Berlin-Schönefeld verabschieden, aber wir wissen, dass es für viele von uns ein baldiges Wiedersehen im Oktober 2020 in Galston geben wird.

Einige von uns machten noch einen schönen Verdauungsspaziergang an der alten Stadtmauer entlang und einige verweilten noch ein bisschen im Restaurant bei netten Gesprächen.

Allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Organisation, die Gastfreundschaft und alle helfenden Hände.

Beate Hüttenrauch

Stichwort: OSTERTERMIN

Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum, von dem übrigens auch die Zeitpunkte anderer Feiertage abgeleitet werden. Es geht stets um den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So ist der erste mögliche Termin für den Ostersonntag der 22. März, das letzte mögliche Datum der 25. April. Ein besonders früher Ostertermin wie am 23. März 2008 tritt sehr selten auf. 1913 war das der Fall, das nächste Mal wird dies im Jahr 2160 sein. Auch ein äußerst später Termin wie der 24. April 2011 ist rar: Erst 2038 wird Ostern am letztmöglichen Datum gefeiert, nämlich am 25. April.

Stefan Lotz

Stichwort: Karneval

Fasching, Fasenacht, Fastnacht oder Karneval: Unter diesen Worten kennen wir die lustige Zeit des Verkleidens vor dem Aschermittwoch. Ursprünglich war der Karneval ein Fruchtbarkeitsfest. Zu diesem Anlass verkleideten sich die Menschen dann und schlüpften in andere Rollen, um die Stärke von Tieren zu bekommen, um böse Dämonen oder den garstigen Winter zu verschrecken, oder einfach aus Freude am Spielen und Toben! Da ging es vor allem im Mittelalter so wild zu, so dass der Karneval in einigen Städten sogar verboten wurde. Anfangs wurden nur die Gesichter angemalt, später stellte man immer kunstvollere Masken her, die man sich zu den Umzügen aufsetzte. Das Wort Karneval kommt von: carne(le) vale das heißt auf deutsch: Fleisch leb wohl! Damit ist die Zeit nach dem Fasching gemeint. Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit. Das ist die Vorbereitungszeit zum Osterfest.

Text/Illustration: Christian Badel

6. März 2020
Weltgebetstag
Liturgie aus Simbabwe

STEH AUF UND GEH!

Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk" von Nonhlanhla Mathe.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabwerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

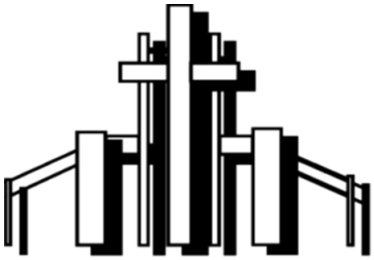
Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.



Nun hat uns der Trott des Jahres wieder eingeholt.

Wir hoffen, Sie haben alle die Advents- und Weihnachtszeit recht besinnlich gestalten können und sind nun mit mehr oder weniger guten Vorsätzen in das neue Jahr gestartet. Gerade noch die Freude über die Geburt des Herrn und schon das Hinwenden auf sein Leiden. Die Zeit ist so schnell, dass manchmal kaum einige Augenblicke zum Nachdenken bleiben.

So sollen wieder einige Termine angeboten werden, für die Sie vielleicht auch Interesse zeigen. Wir laden Sie wie immer herzlich dazu ein.

- Am Samstag, den 15.02 2020, um 19.00 Uhr findet in den Räumen von Hl. Kreuz der Gemeindefasching statt. Thema wird sein „Ein tierischer Fasching“.

- Die Aschermittwochsgottesdienste finden um 9.00 Uhr in St. Konrad und um 19.00 Uhr in Hl. Kreuz statt.

- Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr am Freitag, den 06.03.2020, um 19.00 Uhr in der ev. Kirche am Berl in Berlin Hohenschönhausen statt.

- Am Samstag, den 21.03.2020, sind alle nach der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in St. Konrad zum Fastensuppenessen und zum Gespräch eingeladen.

Nun noch einige kurze Vorankündigungen für den April: Genauere Informationen dann im kommenden Gemeindeblatt.

- Am Samstag, den 04.04.2020, wollen wir zur Einstimmung in die österliche Woche einen Besinnungstag gestalten (Beginn wahrscheinlich am zeitigen Nachmittag – muss aber noch genau geklärt werden). Als Gast wird uns Priester E. Murzin von der russisch-orthodoxen Kirche durch den Tag begleiten (Thema noch offen).

- Am Dienstag, den 21.04.2020, feiert die Kirche St. Konrad 80-jähriges Patronats- und Kirchweihfest. Aus diesem Anlass soll um 9.00 Uhr Hl. Messe mit Senioren und Kita sein und im Anschluss gemeinsames Frühstück.

- Am Samstag, den 25.04.2020, feiern wir dann um 18.00 Uhr einen feierlichen Dankgottesdienst mit Chorgesang. Anschließend sind Gemeinde und Gäste zum gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch in die Gemeinderäume von St. Konrad eingeladen (genauere Informationen und Einladung folgen).

Nun wünschen wir Ihnen eine gute Zeit in der Hoffnung, Sie vielleicht zu einem der Termine begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Gemeinde Hl. Kreuz
Klemens Behnert

So erreichen Sie uns

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro	Gesa Grohnwald Monika Glaubitt Dr. Knuth, Fr. Werner	Bürozeiten: Di 9.00 - 15.00 Uhr Mi 9.00 - 15.00 Uhr Fr 10.00 - 12.00 Uhr ☏ (030) 93 39 335
Pfarrerin	Martina Sieder Sprechzeit:	☏ (030) 93 39 335 🖷 (030) 93 28 595 buero@kirche-ahrensfelde.de Mi 16 - 18.00 Uhr
Gesamt-Gemeindekirchenrats-Vorsitzender		
	Annette Gnilitza GKR-Sprechzeit	mobil: 0174 - 973 27 76 annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de Mi 17 - 18.00 Uhr
Ortskirchenratsvorsitzender Ahrensfelde		
	Jörg-Arno Zilch	☏ (030) 93 79 80 25 JAZilch@gmx.de
Ortskirchenratsvorsitzende Eiche		
	Astrid Kreutzer	mobil: 0177-6054102
Katechetin	Mariana Rother	☏ (030) 60 40 78 70 mobil: 0176 - 488 720 38 m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Friedhofsverwaltung Eiche		
	Karin Menster	☏ (030) 93 31 689
Spendenkonto für alle drei Ortsgemeinden	Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord	IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50 BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde-Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern in der Gemeinde.

Herzlichen

Glückwunsch!